

# EINLADUNG (Vorankündigung)



## Ein Rohdiamant im Südraum Leipzig – und keiner kennt ihn?

Zugegeben, eine gewagte These. Sie gründet auf der Linie Holz → Kohle → Diamant. Aus Holz wurde nach Millionen Jahren Kohle, in einer gut einhundertjährigen Geschichte war sie Rohstoff für das Braunkohlenwerk Espenhain. In diesem Zeitraum haben sich die Landschaft, die Menschen, die Kommunen, die Kultur, die sozialen Zusammenhänge einer ganzen Region grundlegend verändert. Kann es nun, mit genügend Druck von allen Seiten, gelingen, aus dem Standort einen Diamanten zu schaffen?

Der heutige Industrie- und Gewerbepark Espenhain (IGP) ist ein typisches Objekt der Industriekultur, auch und gerade, weil er nur noch in Teilen erhalten ist und sich bezüglich der Neuorientierung in schwerem Fahrwasser bewegt. Unsere (geheime) Botschaft: „Espenhain darf nicht sterben!“ – eine praktisch-politische Fortsetzung der ehemaligen oppositionellen Aktion „Eine Mark für Espenhain“ – wird nun „Espenhain lebt auf/ist Zukunftsstandort!“.

Viele Gespräche, Ideen, Aktivitäten von Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgergesellschaft zeugen vom Bekenntnis für den Standort, vom Willen für seine Revitalisierung:

- Im Rahmen einer Standortanalyse für das künftige DOKMitt-Zentrum wird aktuell der IGP Espenhain als ein möglicher Standort betrachtet und bewertet.
- Der IGP Espenhain eignet sich für nachhaltige Arbeitsplätze, so z.B. der sächsischen Holzindustrie, und als Ausgangspunkt der IBA Impulsregion Leipzig.
- Der Standort hat Potentiale als Veranstaltungs- und Kreativort für kulturelle und soziale Aktivitäten

Ziel des Workshops Espenhain ist, den Ort bekannt(er) zu machen, weitere Akteure und Ideen zu finden und sie miteinander zu vernetzen.

## Das Werk Espenhain. Von der Dreckschleuder zum Innovationsstandort

### 1. DOKMitt- FORUM

#### WORKSHOP ESPENHAIN

am

**24. Mai 2022**

im Volkshaus Rötha,  
August-Bebel-Straße 63, 04571 Rötha

#### Schirmherrschaft:

Der Ministerpräsident des Freistaats Sachsen  
Michael Kretschmer

#### Veranstalter:

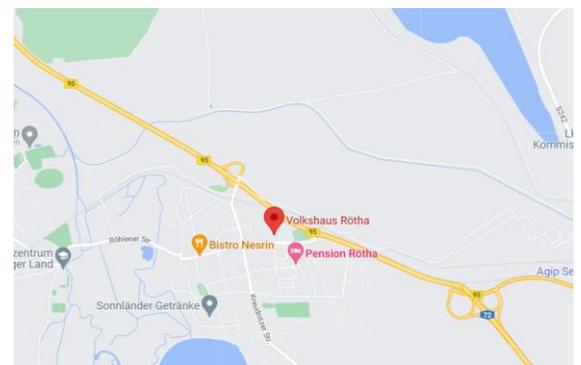
Förderverein zum Aufbau des  
Dokumentationszentrums  
IndustrieKulturlandschaft Mitteldeutschland  
e.V. (DOKMitt e.V.)

**Anmeldung bis 30.04.2022 erbeten.**

#### Kontakt:

Dr. Maik Netzband  
Tel. 0177 - 4295325  
maik.netzband@dokmitt.de

So erreichen Sie den Tagungsort Rötha:



# PROGRAMM

12.00 – 13:20 Uhr

**Begehung** am Standort Industrie- und Gewerbepark Espenhain, Besichtigung Wagenhalle TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH, Leipziger Straße 34A, 04571 Rötha/OT Espenhain  
**Führung** durch Walter Christian Steinbach, Dr. Maik Netzband (beide DOKMitt e.V.) und Wolfgang Apel (TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH)

Ab 13.30 Uhr **Imbiss** im Volkshaus Rötha (Fahrt von Espenhain nach Rötha mit eigenem PKW)

14.00 Uhr

**Begrüßung** und Entwicklungskonzept des DOKMitt e.V. am Standort Espenhain  
Walter Christian Steinbach, DOKMitt e.V.

**Moderation:** Prof. Dr. Markus Krabbes, Hochschule Merseburg und DOKMitt e.V.

## Vorträge (Arbeitstitel):

14.10 Uhr

### **Grußwort**

Henry Graichen  
Landrat Landkreis Leipzig

14.20 Uhr

### **Geschichte des Veredelungsstandortes. Potential für die Zukunft?**

Peter Krümmel  
Soziokulturelles Zentrum KuHstall e.V. und DOKMitt e.V.

14.45 Uhr

### **Das Holzbauzentrum. Intention und Perspektive**

Dr. Matthias Reuschel  
AG Holzbauzentrum, Fa. S&P Gruppe Leipzig

15.10 Uhr

### **IBA Impulsregion Leipzig**

Ulrike Rothe  
IBA Thüringen

15.30 Uhr

### **Kaffeepause**

16.00 Uhr

### **Moderierte Diskussion mit Kurzstatements**

17.00 Uhr

### **Resümee und Ausblick**

Walter Christian Steinbach, Vorsitzender des DOKMitt e.V.

## Veranstaltungsort Volkshaus Rötha (ehem. Gewerkschaftshaus)



Das Volkshaus ist in den traditionellen Formen der 1920er Jahre erbaut, auch als ehemaliger Sitz der Röthaer SPD genutzt, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wasserturm, ist orts- und sozial-geschichtlich von Bedeutung.

Das 1. DOKMitt-Forum wird unterstützt durch

- STARK-Förderprogramm
- Programm KreativLandTransfer
- TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH

Gefördert durch:

